

„Netzwerk Bibliothek“ – Vom Appetith@ppen bis zum Makerspace

Multimediale Aktionswoche vom 24. bis 31. Oktober 2015

Von Sabine Teigelkämper

Werbeplakat
der Kampagne 2015

Die bundesweite Bibliothekskampagne „Netzwerk Bibliothek“ des Deutschen Bibliotheksverbandes e. V. (dbv) startete im Oktober 2014 mit einer ersten Aktionswoche (vgl. Bericht in BFB 9 (2015), Heft 1, S. 22ff.) und soll bis Juli 2017 andauern. Sie wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und unterstützt durch die ekz-Gruppe und divibib.

Das Programm stellt sowohl digitale Angebote, Services und zeitgemäße Veranstaltungsformate als auch aktuelle Trends von Bibliotheken in den Mittelpunkt sowie deren Vernetzung mit anderen Kultur- und Bildungsinstitutionen.

Neben diversen Aktivitäten wurde heuer die Vollversion der Website www.netzwerk-bibliothek.de freigeschaltet. Kontinuierlich begleitet wird die Aktion durch eine Facebook-Präsenz, die ständig aktuelle Informationen, Beispiele und Impulse bietet.

Vom 24. bis 31. Oktober 2015 gab es zudem wieder eine bundesweite Bibliothekswoche. Den Rahmen bildeten die Eröffnung mit Ehrung der Stadtbibliothek Köln als diesjährige „Bibliothek des Jahres“ am 24. Oktober. Den Schlusspunkt setzte die Verleihung der Karl-Preusker-Medaille durch Bibliothek & Information Deutschland (BID) e. V. an Prof. Dr. Konrad Umlauf am 31. Oktober. In seiner Dankesrede stellte er provokante Thesen zur Bibliothek der Zukunft auf (www.bideutschland.de/download/file/KPM_2015_Dankesrede.pdf).

Neben herkömmlichen Aktionen können Bibliotheken aller Sparten und Größen auch die digitalen Services der Bibliothek auf der Website darstellen, z. B. E-Book-Ausleihe, Internetabeitsplätze, freies WLAN, E-Learning, digitale Datenbanken, E-Reader, E-Journals, Bibliotheks-Apps, Makerspaces u. v. m. Auf einer Deutschlandkarte sind die Angebote einer Stadt samt Umgebung sichtbar.

Im Rahmen der Kampagne konnten Bibliotheken von den kostenlosen Aktionsangeboten der Kooperationspartner Carlsen Verlag (LeYo!) und Verlagsgruppe Oetinger (Onilo) im Bereich der digitalen Leseförderung profitieren.

Alle Titel aus der LeYo!-Reihe sind mit digitalen Codes hinterlegt, die mit Hilfe der LeYo!-App über einen Smartphone- oder Tablet-Screen animiert werden, so dass aus (Bilder-)Büchern interaktive Geschichten entstehen.

Bibliotheken, die sich bei "Netzwerk Bibliothek" beteiligen, erhalten zudem einen Monat lang kostenfreien Zugriff auf das gesamte Angebot von www.onilo.de. Über das Leseportal mit Boardstories ist es möglich, digitale und animierte Kinderbücher – ähnlich wie Bilderbuchkinos – in der Bibliothek vorzuführen und kreativ umzusetzen.

Auch 2015 gab es wieder kostenfreies Werbematerial in frischem Design. Die neuen Plakatsmotive und Stickerpostkarten konnten in Druckform bestellt werden, das neue Material steht nun online neben dem bisherigen zur Verfügung.

Der neue, seit dem 23. Oktober 2015 frei verfügbare Kampagnenfilm "Netzwerk Bibliothek" ist Auftakt einer dreiteiligen Reihe, welche die vielfältigen Angebote der Bibliotheken herausstellt. Der Spot betrachtet die Bibliothek als Treffpunkt einer lokalen Gemeinde sowie digitalen Community und vermittelt deren Idee und Aufgaben.

Da eine Beteiligung während des ganzen Jahres möglich ist, lag der Schwerpunkt 2015 nicht eindeutig im Zeitraum der Bibliothekswoche, dennoch waren rund 50 digitale und analoge Aktionen in der Veranstaltungsdatenbank eingetragen.

Besonders umfassend und vielfältig war die Stadtbibliothek *Bayreuth* RW21 vertreten: Smartes Surfen – Internet und Suchmaschinen kompetent nutzen, Smart & Mobil –





Makerspace in der
Stadtbibliothek Erlangen

Smartphone- oder Tablet-Crashkurs für Einsteiger, PC-Grundlagen für Frauen, Letterheinz Game-Wettbewerb auf der Großleinwand, Infoveranstaltung „Franken Onleihe – wie geht das?“, App-Stunde, Vorlesestunde digital mit Onilo, Schnupperstunde mit LeYo! – Entdeckerspaß mit Buch und App für Kinder ab 5 Jahren.

Zur Mittagszeit bot die Stadtbibliothek Bayreuth *Appeth@ppen* an, knappe Einführungen zu den digitalen Informationsangeboten: *Library PressDisplay* und *Press Reader* – Zugang zu mehr als 4.000 Zeitungen und Zeitschriften aus 100 Ländern in mehr als 50 Sprachen, *OPAC* = Online Public Access Catalogue – der Bibliothekskatalog, Sprechstunden zu WiFi und Onleihe sowie *Munzinger* Datenbanken zu Personen, Ländern, Chroniken.

In einer Wechselausstellung machte die Stadtbücherei *Bobingen* (Lkr. Augsburg) mit Onleihe und E-Book-Reader vertraut. Außerdem präsentierte das Bibliotheksteam *Non-Books* und Medien zum Thema „Deutsch als Fremdsprache“ für die lokal ansässigen Asylbewerber.

Die Stadtbibliothek *Gerolzhofen* (Lkr. Schweinfurt) veranstaltete einen Workshop „E-Book-Reader – Alternative zum gedruckten Buch?!“. Dabei gab Referentin Simone Dalbert im Rahmen einer zweistündigen Einführung Tipps, Informationen und Antworten auf Fragen.

In der Stadtbibliothek *Erlangen* fand ein Makerspace (Ort des kollaborativen und kreativen Arbeitens) im Rahmen des *Großraumfestivals „net:works“*, einer Veranstaltung zur Medienkunst, statt. „Wie haben das Netz und der digitale Raum unsere Wahrnehmung und unser Machen verändert“, so lautete eine der Fragestellungen.

Eine Woche lang lud der umgestaltete Innenhof des *Palais Stutterheim* Kinder, Jugendliche und Erwachsene dazu ein, sich in realen und virtuellen Welten gestalterisch zu erproben. So entstand laut Veranstalter „ein sich dynamisch verändernder Raum zum Machen und Mitmachen – zwischen Ausstellung, Werkstatt und Labor. Windkanal, Lasercutter und 3D-Drucker, aber auch herkömmliche Werkzeuge warteten auf kreative Nutzung. Im Fokus stand der Naturstoff Holz mit allen Möglichkeiten der analogen und digitalen Bearbeitung“.

Auch die Aktivitäten zur Leseförderung konnten sich sehen lassen! Die Bibliotheken in *Alzenau* (Lkr. Aschaffenburg), *Bubenreuth* und *Eckental* (beide Lkr. Erlangen-Höchstadt) boten Vorlesestunden für Kinder an. Die Gemeindebücherei *Bubenreuth* organisierte eine Lesenacht für Kinder sowie einen Bücherflohmarkt, und in *Grasbrunn* (Lkr. München) fand ein Gruselabend statt. In *Lappersdorf* (Lkr. Regensburg) zeigten Vorlesepatinnen unter dem Motto „Bücherraupe Leselotte“ ein Bilderbuchkino oder *Kamishibai* und in *Wiesentheid* (Lkr. Kitzingen) organisierte das Bibliotheksteam eine Lesung mit der Autorin *Rosi Wanner*.

Einige Bibliotheken organisierten bewährte Kulturveranstaltungen. So bot die Gemeindebibliothek *Karlstein/Main* (Lkr. Aschaffenburg) einen Lesungsabend mit Musik an. Die Gemeindebücherei *Eckental* veranstaltete eine Lesung „Traum von Freiheit“, „Doktor Essigs Sprichwortberatung“ mit *Rolf-Bernhard Essig* und *Hanne Mausfeld*. In diesem lohnenden Experiment verbanden die Autoren und Leiter der Schreibwerkstatt der *JVA Ebrach* Ernstes und Lustiges, Texte jugendlicher Strafgefangener und Sprichwörter.

Die Bibliothekswoche 2015 war ein weiterer wichtiger Eckstein der Kampagne. Auch nach der Aktionswoche können Bibliotheken – bis zum Ende im Juli 2017 – ihre Veranstaltungen und digitalen Services über die Datenbank kommunizieren. Tragen Sie mit dazu bei, das Bild von Bibliotheken in der Öffentlichkeit zu verändern!

Workshop in Gerolzhofen



DIE AUTORIN:

Sabine Teigelkämper M.A. ist Mitarbeiterin der Außenstelle Würzburg der Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen.